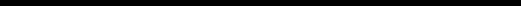


Die Begründung des Urteils.



MODEN- AUSSTELLUNG

ab heute in unseren
sämtlichen Schaufenstern!

Wir zeigen den Mantel für die Straße,
das Kleid für den Nachmittag und
Abend, überhaupt was die Dame des
guten Geschmacks im kommenden
Herbst und Winter trägt.
Die Besichtigung ist von größter
Wichtigkeit für Sie.

Den guten Ruf unserer umfangreichen
Spezialabteilung „Damen-Konfektion“
noch mehr zu steigern, haben wir uns
für die diesjährige Herbst- und Winter-
Saison zur besonderen Aufgabe gestellt.

Velour-
Mantel
mit imit. Pelz-
besatz
29.-

Velour-
Mantel
mit Seidentressen
und Pelzkragen
49.-

Ottomane-
Mantel
mit imit. Pelz-
krausen u. Besatz
58.-

Zibelin-
Mantel
ganz auf reiner
Seide mit Pelz-
krausen u. Biesen-
ornament
98.-

Bekleidungs-Gesellschaft
für deutsche Beamte A.G.
ANSTALT DES DEUTSCHEN BEAMTEN-WIRTSCHAFTSBUNDES
ZWEIGSTELLE **Münster/W.** ROSENHOF

Zur Unterstützung des Bezirks
leiters wird ein tüchtiger

Inspektor

von großer allgemeinen bekannter
Lebensversicherungs-Gesellschaft für
Organisation und Werbung
gesucht. Bevorzugt werden schon
erprobte Fachleute, denen auch Ge-
legenheit zur Betätigung in den Ge-
schäftszweig der Konsum-Gesellschaft
(Unfall, Haftplicht, Sachschaden) ge-
geben wird. **Gehalt, Reise-
spesen u. Provisionen** in aus-
kömmlichem Maße sind vorgesehen
Angebote mit Angaben über Le-
bensamt und Tätigkeit für andere
Gesellschaften erheben u. **L. K. 161**
an A. H. Hansenstein & Co. Ld.
Hamburg 36. 871611r

5000 Mark
1. Hypothek gegen 4-
fache Sicherheit aus
Privatbank gefucht.
Angeb. u. B. 6 5186
an die Gekst. (h9054)

**5% Westfälische
Kohlenwertanleihe
von 1923**

Der durchschnittliche Erzeugerpreis der Westfälischen Fettkörerkohle, welche die Unterlage für die 5% Westfälische Kohlenwertanleihe bildet, beträgt RM. 13,90 je Tonne, berechnet nach den Preisen am 15. der Monate April bis September 1927. Dementsprechend ist der Wert des am 1. 10 1927 fälligen Zinsscheines

RM. 0,35 per Tonne.

Davon kommt in Abzug die Kapitalertragssteuer von 100%.

Direktion
der
Landesbank der Provinz Westfalen

7301r

Superaden-Zulfrage

Rotten - Verkauf!

Einige vorgerottetes Alter ein Rotten aus
 Größe von 7 Wogen, unter Wittern, 30
 Minuten von Antritt an jeder Straße belegen
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wittern
 der Wohnung ist ein geräumiges vollständig
 neues massives Verhätgebäude mit laun-
 lichen und modernen Einrichtungsgegenständen,
 worin eine große Stuhlmanier, hübsche und
 und welches ich auch für Tischler vorzüglich eignet.
 Reflektanten wo man sich unverzüglich mit mir
 in Verbindung setzen. [731 49]

Heinrich Schammer
 breiter Multifunktionaler Gebäuden.

Danksagung

Für die vielen Beweise inniger
Teilnahme beim Ableben meiner
unvergeßlichen Frau und unserer
treusorgenden Mutter sagen wir
allen den herzlichsten Dank, be-
sonders auch der Firma J. N. Joka,
den Angestellten und Mitarbeitern
für die reichlichen Beihilfungen.

Ferd. Samson und Kinder.

Alle Inserate
für hiesige u. auswärtige Zeitungen besorgt stets prompt
und zu Original-Preisen ohne jeglichen Aufschlag die
Münstersche Annoncen-Expedition
E. Vendel & m. b. H.
Salzstr. 57 (bei Niemer) Tel. 4185
(Vom Verein deutscher Zeitungs-Verleger aner-
kannte Expedition.) p)

Schreibmaschine,
emaltheatur, fabrit,
A. A. Nachtrag,
einte, Waage in
dent Material zu 5
für 188 ML auf
Raberes unter
2024 an Ma. Dord-
Bridgman
12-14, 649698

Ecmach-
Pfhausen.
Die Ware wird abge-
holt!
A. Bülz, Gärtner,
Embsitten.
Telephon 171.

Zentralverband
christlicher Maler u
verw. Berufsange
hörig. Deutschlands

Sonntag, den 24. Sept
abends 8 Uhr
Aufführung

Jüngerer perfekt. Buchhalter
bilanzsicher, mit verschied. Systemen vertraut, guter Korrespondent, firm in Steuer- und Gerichtssachen, war 7 Jahre in Industrie, sucht gute Fortkommensmöglichk. ikt.
Erste Re. u. Zeugnisse vorhanden.
Briefe unter G G 718 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Steiners
Künsterpiele
Münster i. W.
Rothenburg 9
Samstagnachmittag
Vier-Uhr
Mokka
mit künstlerischen Dar-
bietungen

Nur noch einige Tage
Willi Bo'esko
Deutschlands populärster
Komiker.
Beginn der Abendvor-
stellung 8 Uhr. 7324a

M. = G. = B.
Gängerbund.

Die Probe am Samstag, 24. 9., findet nicht im Vereinslokal, sondern beim Wirt **Hülsmann** (gegenüber der Überwasserkirche) statt. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen. f4258

Der Vorstand.

Tafelklavier

G. Schrage

Fleischwarenfabrik

Münster i. W.

Telgteistr. 10/21

Gegründet 1823 Tel. 3800-3803

empfehlht

Ochsengefrierfleisch.

Suppenknochen	Pfd. 0.10	<i>h</i>
Markknochen	Pfd. 0.40	<i>h</i>
Stückchen und fettes Fleisch	Pfd. 0.55	<i>h</i>
Suppenfleisch	Pfd. 0.70	<i>h</i>
Bratenfleisch	Pfd. 0.80	<i>h</i>
Gehacktes Fleisch	Pfd. 0.90	<i>h</i>
Schieres Fleisch	Pfd. 1.00	<i>h</i>

Frisches Hammelfleisch.

Hammelragout	Pfd. 1.00	<i>h</i>
Hammelfleisch	Pfd. 1.10	<i>h</i>
Hammelleule n Rücken	Pfd. 1.20	<i>h</i>
Hammelrollbraten o Kn.Pfd.	1.50	<i>h</i>

Frisches Schweinefleisch.

Kleinfleisch	Pfd. 0.40	<i>h</i>
Frische Flomen	Pfd. 1.10	<i>h</i>
Frischer Bauchspeck	Pfd. 1.10	<i>h</i>
Sauwischen	Pfd. 1.80	<i>h</i>
Kasseler Rippenpeer	Pfd. 1.60	<i>h</i>

Fertig für die Pfanne.

Gehacktes Beefsteak	Stek. 0.25	<i>h</i>
Rindsroulade	Stek. 0.25	<i>h</i>
Geh. Schweinekotlett	Stek. 0.35	<i>h</i>
Schweineroulade	Stek. 0.40	<i>h</i>
Frühstückswürstchen	Stek. 0.40	<i>h</i>
Bratwurstpastete	Stek. 0.40	<i>h</i>
Schweinekotlett,gebr.	Stek. 0.60	<i>h</i>
Sülzkotlett	Stek. 0.70	<i>h</i>

Rinderfett in 1 Pfd.-Pak.	0.50	<i>h</i>
Schweinschmalz 1 Pfd.-Pak. 1.00		<i>h</i>
Flomenschmalz 1 Pfd.-Pak. 1.20		<i>h</i>

Würstwaren.	
Hausmach.-Leberwurst	Pfd. 1.80 <i>H</i>
Beste Leberwurst	Pfd. 1.20 <i>H</i>
Landleberwurst	Pfd. 0.70 <i>H</i>
Leberwurst m. Mehl	Pfd. 0.50 <i>H</i>
Hausmacher-Rotwurst	Pfd. 1.80 <i>H</i>
Beste Rotwurst	Pfd. 1.20 <i>H</i>
Rotwurst m. Mehl	Pfd. 0.50 <i>H</i>
Zwiebelwurst	Pfd. 1.40 <i>H</i>
Bierwurst	Pfd. 1.80 <i>H</i>
Schinkenwurst	Pfd. 1.60 <i>H</i>
Preßkopi	Pfd. 1.40 <i>H</i>
Pommersche Fleischw	Pfd. 1.20 <i>H</i>
Sülze	Pfd. 0.70 <i>H</i>
Würstchen	Paar 0.35 <i>H</i>
Plockwurst	Pfd. 1.60 <i>H</i>
Mettwurst	Pfd. 1.60 <i>H</i>
Braunschweiger-Art	
Mettwurst	Pfd. 0.80 <i>H</i>
Delikateswürstchen i. Dos., 4 Paar-Dose 1.30 <i>H</i>	
Bockwürstchen in Dosen, 4 Stück 1.30 <i>H</i>	
Hammeleragout in 1 Pfd.-Dos. 1.30 <i>H</i>	
Rindsgoulaſch in 1 Pfd.-Dos. 1.20 <i>H</i>	
Aufschnitt.	
Pökelbrust, kaulschfleisch, gek. u. roher Schinken, kalt Roastbeef, kalter Kalbs- u. Schweinebraten, verschied. Rouladen u. Pasteten, sowie sämtliche Würstsorten	
Gemischter Aufschnitt $\frac{1}{2}$ Pfd. v. 45-80 Pfg.	
Spezialität: Selbstgemachter Fleisch- u. Heringssalat.	

Erstklassiger
Damenfriseur
und tüchtige
Friseur
sofort gesucht, Gehalt nach Uebereinkunft.
Offerten unter **V 2099** an die Ann.-
exped. **E. Vondel** G m b H., Münster i.W.,
Altestraße 67. s7307r

eiler, Bürtlen- u. Kurzwaren-Großhdl.
der Nähe von Paderborn sucht zum baldigen
Eintritt tücht., unterw., lath. Herrn als
Buchhalter und
Geschäftsführer
im Alter von 27 bis 32 Jahren.
Es kommen nur Herren in Frage, welche
eine Zeugnisse aufweisen und branchenüblich sind,
die eine. Buchführung, Steuer- und Mahnwesen,
Gehaltsabzug- und Stenographie beherrschen.
Der, der erwählt wird, wird viel auf Reisen zu voll-
ziehen vertreten können.
Stellung als Betriebskosten.
Gehalt nach Vereinbarung. 1899/00
Höf. Angewandte mit Zeugnisabschriften unter
N 164. Es überreicht die Geschäftsstelle d. Ztg.

Ab 20. September 1927 ist
in **Münsteri.W.** eine
neue Einnahme-Stelle
der
**Staatl.-Preuss.
Klassen-Lotterie**
eröffnet

Die Abgabe der Lose hat begonnen

Pleper
Staatl. Lotterie - Einnehmer
Spiekerhof 1 Eingang:
Horstberg
*7793r

Preiswerte Bedarfsartikel

Damen-Trikotwollhandschuhe gute Qualität	0.75
Damen-Trikotwollhandschuhe seib. gute Qualität	0.95
Damen-Waschlederhandschuhe weiße gute Qual., in 30 Stück. Schlechtwajb.	4.25
Damen-Blacéhandschuhe gute gute Qualität, moderne Farben	2.25 3.90
Wollstrümpfer aus d. feinstem Semmentuch od. Tricot	0.65
Strümpfhalters Gürtel 2 oder Strümpfhalter, 1 1/2, 1 St. Strümpfh.	0.52
Wollhalter oder Korsett aus wolle. Tricot	1.25
Prinzeßrock mit schönem Gefalt	aus gutem Semmentuch, 3.40 2.90 2.45

Jeder Strumpf ein Trumpf

Damen-Strümpfe Baumwolle, erste Qualität, weil kleine Schenkeis eher	Damen-Strümpfe In Seidenstoff, schwarz und farb., Doppelkettchen und Spitze	Damen-Strümpfe für mit Leide, ganz gute Qualität, schwarz u. rot
0.25	1.20	2.45
Damen-Strümpfe gute Qualität, farb. und farbig	Damen-Strümpfe In Seidenstoff, aller für Damen	Damen-Strümpfe In Seidenstoff, ganz gute Qualität, schwarz u. rot
0.45	1.95	3.75
Damen-Strümpfe In Seidenstoff, mit farb. und farbig	Damen-Strümpfe In Seidenstoff, mit farb. und farbig	Herrn-Wadenstrümpfe ohne Fuß, moderne Muster
0.65	2.95	2.10
Damen-Strümpfe ganz gute Qualität, mit farb. und farbig	Damen-Strümpfe In Seidenstoff, mit farb. und farbig	Herrn-Wadenstrümpfe mit Fuß, moderne Muster, Qualität
0.65	3.75	4.50

Herrn-Pullover "Original englisch" reine Wolle, ganz gute Qualität	4.20
Kinder-Strickwesten gute reine Wolle für 10 bis 12 Jahre	3.40
Damentaghemd aus gutem Hemdentuch mit feinem, mit Samt-Bohren	0.70
Damentaghemd aus gutem Hemdentuch mit feinem, mit Samt-Bohren	1.25
Damentaghemd aus gutem Hemdentuch mit feinem, mit Samt-Bohren	1.45
Herrn-Rennhemd aus gutem Hemdentuch mit feinem, mit Samt-Bohren	3.25

Damen-Schluphosen gute reine Wolle	5.20
--	------

Kinder-Schluphöschen leicht angesetzt, gute Qualität, alle Größen	0.60
Herrn-Schweißsocken mit	0.48
Herrnsocken mit Kunstleide, ganz moderne Muster	0.95
Herrnsocken gute Qualität, wandbare Muster	1.35
Herrn-Kaschmirsocken ganz gute Qualität, aparte Muster	2.20
Herrn-Normalsocken gute Qualität, aparte Muster	1.95
Damen-Hemdhosse Windelform, weiß und farbig, 0.95	0.75

Damen-Schluphose ganz gute Qualität auch extra groß	1.20
Kinder-Wellen-Mantelchen ganz gute Qualität	4.75
Kinder-Pullover reine Wolle	4.40
Basken-Mütze schwarz, weiß u. rot	2.95

Althoff

**Buchhalter und
Geschäftsführer**

im Alter von 27 bis 32 Jahren.
Es kommen nur Herren in Frage, welche
prima Zeugnisse aufweisen und brandenburgisch sind.
Die einf. Buchführung, Steuer- und Mahnungsen,
Scheckmacherei und Scheckanbahn beherrschend.
Den Chei, da derselbe sehr viel auf Reisen ist voll
und ganz vertreten können.
Stellung als Beamtenassistenten.
Gehalt nach Absprache mit. 58000) a
Z 5164 be überet die Geschäftstelle d. Jtg.

**Ab 20. September 1927 ist
in Münster i. W. eine
neue Einnahme-Stelle
der
Staatl.-Preuss.
Klassen-Lotterie
eröffnet**

Die Abgabe der Lose hat begonnen

Pleper
Staatl. Lotterie - Einnnehmer
Spiekerhof 1 Eingang:
Horstberg
*7793r

* 2. Zugenleitung auf der Berliner Untergrundbahn. Berlin, 22. Sept. Auch nach der Ausrufung aus dem Berliner Untergrundbahnhof „Bittenberg-Platz“ entgleiste infolge Achsenbruchs der Zug eines aus dem Juges. Die Strecke wurde stromlos und die Zugleitung das Licht. Unter den Fahrgästen entstand eine Panik. Viele Frauen fielen an zu schreien und stürzten nach den Türen. Einige sprangen aus den Wägen. Die Fahrgäste wurden schließlich zum Bahnhof zurückgeleitet. Die Zugentgleisung hatte zur Folge, daß der Verkehr mehrere Stunden unterbrochen werden mußte.

* **tu Schweres Autounglück in Wiesbaden.** Wiesbaden, 23. Sept. Am Bismarckplatz in Wiesbaden ereignete sich gestern ein schweres Automobilunglück. Ein Lastautomobil des Telegraphenamtes überfuhr glücklos infolge Verlassens der Bremse und rief eine des Weges kommende Frau um. Diese wie der Chauffeur wurden getötet.

♣ Im Wahnsinnsanfall ihre Kinder ertränkt. Regensburg, 22. Sept. Am Mittwoch nachmittag warf die Gürtlerfrau Maria Dumm von Heigenbach in einem Anfall von geistiger Umnachtung ihre vier Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren in einen drei Meter tiefen Brunnen und sprang dann selbst hinein. Die Frau sowie das zehn Jahre alte Kind konnten gerettet werden, während die übrigen drei Kinder nummehr als Leichen geborgen werden konnten. Die Frau wurde der Kreisirrenanstalt Regensburg zugeführt.

* ♀ Eine bekannte Verlegerin gestorben. Apolda, 22. Sept. Hier verstarb im 74. Lebensjahre am Mittwoch Frau Kommerzien-
rath Wilke Evers, die Hauptinhaberin der Firma Robert Birtner,
Apolda, die durch ihren Verlag auch im Auslande bekannt ist.
Mit der Verstorbenen geht eine ehrwürdige Vertreterin des Zei-
tungsgewerbes dahin.

* — **Großfeuer durch Blitzschlag.** Torgau, 23. Sept. In Maundorf schlug in der vergangenen Nacht der Blitz in ein landwirtschaftliches Anwesen und zündete. Der Sturm ließ das Feuer auf 5 benachbarte Gehöfte überfliegen. 6 Scheunen mit sämtlichen Erntevorräten und ein Wohnhaus wurden eingeäschert.

* In Eine ganze Familie wegen Geldfälschung verhaftet.
Amsterdam, 23. Sept. In dem holländischen Ort Blerik ist eine sehr arme Familie, bestehend aus Eltern und sieben Kindern, verhaftet worden, weil sie mit sehr primitiven Mitteln holländische Gulden und kleinere holländische Geldstücke gefälscht hatte.

* **Ueberfall auf einen Ueberdampfer.** Paris, 23. Sept. Nach Meldungen von Bord des in Marseille eingetroffenen französischen Dampfers „Glemonceau“ verübten sieben Chinesen auf den Kapitän des Schiffes einen Mordversuch, als der Dampfer sich auf der Fahrt von Saigon nach Hongkong befand. Der Kapitän erhielt im Schlaf mehrere Messerstiche. Die Chinesen wurden verhaftet und der französischen Hafenbehörde in Saigon ausgeliefert.

Erneutes Anschwellen der Kinderlähmung.

W Leipzig, 23. Sept. Die Zahl der an spinarter Kinderlähmung erkrankten Personen hat vom 21. zum 22. September erneut einen Zuwachs von 10 Fällen erlitten, ebenso sind auch neue Todesfälle zu verzeichnen. Der Gesamtbestand an Erkrankungs-fällen beträgt nunmehr 105, von denen 73 im Krankenhaus behandelt werden. Die Gesamtzahl der Todesfälle ist 18. Von den 105 Fällen betreffen 66 Kleinkinder, 31 Schulfinder einschließlich Berufsschüler und 8 Erwachsene.

* **Banditenüberfall in einem russischen Zug.**

tu **Maršand**, 23. Sept. Wie aus Moskau gemeldet wird, überfielen sieben bewaffnete Banditen in einem Eisenbahnzuge auf der Linie Drenholo-Kuromafaja den Kaffierer einer Moskauer Pank und in ihren begleitenden Soldaten und raubten eine Kasse mit 6000 Rubel Inhalt. Die G. R. II. nahm sofort die Verfolgung der Räuber auf, die in einem Wäldchen gestellt werden konnten. Es kam zu einem Feuergefecht, das schließlich mit der Verhaftung der Täter endete. Der Führer der Bande ist 19 Jahre alt. Seine Komplizen sind Jungen im Alter von 15—20 Jahren.

Von Korvettenkapitän Adalbert Schüller.
(Durch den Marine-Verein Münster.)

Trübe und regnerisch bricht der 24. Mai an, in dessen Worten nichts laßen wir in die Nacht von Sophomaa einsteuern. Rechts des Lärms laßen wir die Fests hinter uns, einst mächtige Türhübe des Lärms laßen wir Sophomaa, dessen Lärme in Nordbort aus dem Regenschiff der Abende. Wirre Trimmerbauern sind nur noch, traurige Zeugen des Erdbebens von 1923, das Sophomaa und Umgebung belonders schwer heimgesucht hat. Die Betonstöße liegen regellos durchdrunden, harte, Bangerden zeigen tiefsame Risse, und aus schiefstehenden Gelschiffpuppen ragt die und da hilflos ein Sonnenrohr in die Luft.

Um 6 Uhr vormittags laufen wir in den geschloßnen Häfen von Zofthama ein. Die Wogen brechen unter dem Erbbeben ebenfalls sehr heftigen haben. Es regnet sehr stark und die halbwetterpeiler feiner Dampfer entgegenfahren, auf dem allen Regen zum Trop – die beidte Schule von Zofthama uns begrüßt. Wie ein Sonnenstrahl brischt durch den regnerischen Morgen, als aus hellen Kinderheulen aus das Deutschland entgegen klingen und Kinderbänder nicht müde werden, uns mit deutlichen Farben ein zu Herzen gehendes Willkommen entgegenzunehmen. Raum ist das Schiff an der Boje fest, ist auch schon der Dampfer losgelassen; tripp, tripp flattern flinke Kinderbänder an Ded, und auf dem Deck der Dampfer, aber mit glänzenden Augen die kleine Gesellschaft auf dem Dampfer, die uns mit einem feinen Lächeln in der Dürchreise, mo es beidte Scholende zu ineborn gibt, gehts durchs Schiff, in dessen Geheimnisse und Wunder die Kinder mit herzerfrischender Wüßigkeit eindringen verlusten. Freude strahlend verläßt uns die kleine Gesellschaft nach einer Stunde.

[illegible][illegible]

früheren früheren Gouverneur von Samoa kennen, dessen wertvolle Erfahrungen im Auslandsdienst nach Kriegsende erneute Verwendung auf wichtigen diplomatischen Außenposten gewinnen haben. Erzelzen; Solf war der erste Diplomat, der nach Kriegsende die Interessen bei einem unserer früheren Gegner vertreten hatte. Abends hat der Marineeminister, Admiral Adaba, zum Essen eingeladen. Der herzliche Empfang durch die Japanesen, meist hohenbeamtete Offiziere, die ganze stimmungsvolle Aufmachung des Abends und die vom Gastgeber gehaltenen Ansprachen zeugen von dem Interesse, das das deutsche Namen in Japan noch immer besitzt. Schon wieder entgegengebracht wird. Eine große Überladung wartet unser, als nach dem Essen der „Emden“-Film vorgeführt wird, den wir alle noch nicht kennen. Tadelnd und anschaulich zeigt der Film die Ruhmesaufbahn der ersten „Emden“ bis zum hellenmühtigen Untergang bei den Cocosinseln. Es berührt sympathisch, als wir japanischen Offiziere bewundernd einmündsollen Stellen. Bild des Präsentations von Müller oder der ersten „Emden“ mit Japanern grüßen.

Am folgenden Tage wird mit allen Kadetten zu einer Besichtigung des Hauptkriegshafens Yokosuka eingeladen. Nach einer fünfminütigen Fahrt auf dem Tender in dem auszeichneten, von Per-

gen und Befehlshobern geliebten Jalen angenommen, beschließen wir zuerst den modernen kleinen Kreuzer „Furuta“, der mit seinen 20,3-Zim.-Geschützen erheblich stärker armiert und größer als die „Enden“ ist, obwohl er bei den Washington-Abkommen für kleine Kreuzer festgelegte Größe von 10.000 Tonnen noch nicht einmal erreicht hat. Unsere „Enden“ ist dagegen nur 6000 Tonnen; Deployment an der für unsere Kreuzer vorgeschriebenen Höchstgrenze liegt dagegen ganz geht's auf das 34.000-Tonnen-Gesamtschiffprogramm, „Ragoto“. Einmal wertlos bestehende unumfänglicher Maß, den acht Kriegsschiffen von 40,6 Zim. Kaliber und seinen langgestreckten Decks einen überwältigenden, lange nicht mehr zu empfindenden Eindruck macht. Es kam uns dabei wieder zum Bewußtsein, was wir verloren und zu welcher Schwäche wir im Kriegsfall durch das Verleugern des Kriegsschiffsvermögens für eine solche Schiffe zurückerstehen würden. Die 10.000-Tonne-Bestellung, die ebenfalls, war die Gegner beim Bau kleiner Kreuzer für sich beanspruchten. Auf der Fahrt zu den Bandaninseln polieren wir Betonzaner aus den russisch-japanischen Krieg 1904—05, zum Teil noch im Dienst. Unter diesen verdient besonders Erwähnung das „Yin-shihchi „Mifala“, Flaggschiff des Admirals Togo in dem ersten Weltkrieg, das ab jetzt nicht kommt. Eine solche Schiffe besonders gelten hat. Es ist unmittelbar am Hier auf Grund gelegt, im unteren Schiffsrumpf, ausgerüstet und mit dem Land durch Betonmauerung verbunden: ein laßbares Museum, sties es lo geboren, das im Innern eine reichhaltige Sammlung von Erinnerungsgeldstücken aus dem russisch-japanischen Krieg birgt. Besonders sehenswert sind die von Admiral Togo in jener Zeit benutzten Gegenstände, die heute gelassen. In einer dieser Kabinen stehen in der Schlacht bei Tsushima erhaltenen Treffer an Ort und Stelle. Das ganze stellt das Mutterbeispiel einer pietätvollen Traditionspflege dar, wie es eindrucksvoller und erzieherischer nicht nur für den Marinemachwuchs, sondern darüber hinaus fürs ganze Volk kaum gedacht werden kann. Abends hat der deutsche Besichtigungsfahrer Zugang gelassen. An seiner Infanterie kommt ein japanischer Offizier, der die freundliche Aufnahme des Schiffes durch die Japaner zu sprechen und erklärt sie damit, daß der Name „Enden“ in Japan allgemein einen guten Klano habe und insbesondere für die japanische Marine der Angriffspunkt der ritterlichen Kriegsführung überhaupt bedeutet. Im folgenden Nachmittag find wir mit allen kanakischen Gäste des Chefs des Admiralschiffs, Admiral Suifu, bei einem Essen zusammen. In der Zwischenzeit kommen auch einige japanischen Marineoffizieren find auffallend viele der deutschen Sprache mächtig, die vor dem Kriege meist jahrelang in Berlin kommandiert gewesen: auch höhere Regierungsvertreter sind zugegen. In bunter Reihe sitzt bald der japanische Admiral neben dem deutschen Botschafter, der deutsche Beauftragte neben dem japanischen Minister, und was an Unterhaltung gibt, mir denn die Worte der beiden Sprachen fließen. Ich finde mich in der Fremde wie zuhause. Die verfließenden Kunst- und Zauberfüßen zum besten gibt. In einer Ansprache gedankt Admiral Suzuki mit besonders ehrenwerten Worten der deutschen Marine, hebt hervor, daß sie in vielerlei Beziehung früher die Lehrmeisterin der japanischen gewesen sei und erwähnt, daß damals auch ein japanischer Prinz seine Ausbildung in der deutschen Marine genossen und sich dann als Kommandant eines japanischen Kreuzers in der ersten Weltkriegerturniere auf Admiral Togos Flaggschiff „Mifala“ besonders ausgezeichnet habe.

Eine Autot führt zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung, zuerst nach Komatsuma. Dieser Ort war einst die Hauptstadt von Shijapan und zwar seit Gründung des Shogunats im Jahre 1192, eines Feudalsystems, das unter der Scheinregierung der Mikados die eigentliche Herrergewalt in Japan inne hatte. Erst seit der Wiedervermehrung der Shogune und endgültigen Wiederherstellung der Mikado-Herrschaft im Jahre 1868, steht ihr der Ort besonders bekannt wegen seiner bronzernen Kollossalstatue des Buddha, des sogenannten Dabutsu. Von der 15 Meter hohen sitzenden Mieselengstatue geht eine Kollossalstrasse aus, die von einer andern Kollossalstrasse, die von der Kollossalstrasse die Idee des Buddhismus und der christlichen Kriege, heraus aus der vollendeten Erkenntnis und der Überwindung aller Evidenzen entspringt. Weiter geht's nach Enoshima, einer kleinen, sehr reizvoll nahe der Küste gelegenen Insel. Sie ist der buddhistischen Mitleidstatue Benten geweiht, die das Land einst von einer großen Plage, einem auf Enoshima hausenden Drachen dadurch erlöst haben soll, daß sie ihn

herabsteig. Die Sage erzählt ferner nach, wie nachher der wirthliche Hausdrachse gewenig eilt. — Auf der Rückfahrt wird in dem Surat nahama, dem Sterbort des kürlich vertriebenen japanischen Kaisers, an dem herrlichen Strande ein erfrischendes Bad genommen und auf ausnehmungsweise auf gepflasterter Aufstiege — eine Folge des lebhaften Verkehrs für Krankheit des Kaisers — Sochama wieder erreicht. Ein Verbleib vereinigt unsere Landsleute, somit zahlreiche japanische Gäste auf flaggengeschmücktem Schiff bei Tee und Tanz und beschließt die eindrucksvollen Veranstellungen.

Am 21. Mai gehen wir die Fahrt nach dem fernen Norden fort, die uns bis in Alaskas Eisregionen führen soll. Am 21. Mai steigt am Großhain befugungsamt unsere in Krieg und Frieden bewährte alte Kriegsflagge empor zum Zeichen des Gedenkens an die größte Seeschlacht im Stagnat. Der Kommandant, selbst ein Mitkämpfer aus dem am meisten mit Wunden bedeckten Schlachtfreuzer „Sennib“, begrüßt die wenigen Schlachtteilnehmer vor verarmelter Mannschaft und weist auf die Bedeutung des Tages hin. Die Befanngabe einer Reihe von Beförderungen unterreicht den festlichen Charakter des Gedenktages. Tags darauf legt das Schiff und Befahrung in einer nächtlichen Gefechtsübung, bei der vor allem die Abwehr von Torpedobootangriffen zur Darstellung, vom dem Fortschritt in der Gefechtsausbildung Zeugnis ab, worauf wir am 2. Juni früh in Hotsabote einlaufen. Auch in den nächsten Tagen werden wir nur aus Europa, darunter in die Deutcher, mehr und mehr in die Schiffe der Amerikaner kommen. Besonders erwähnenswert ist der große Erfolg, den auch hier unsere Schiffstapelle durch ihre Vorrichtungen erriegt. So sollen bei einem Konzert in Otau-Sapporo, acht Stunden Bahnfahrt nördlich von Hotsabote, gegen 60 000 Menschen den Klängen deutscher Märsche und Walzer ausgetaucht haben!

Am 7. Juni treten wir unsere zehntägige Fahrt nach dem neuen Erdteil an, wo Dutch Harbour auf den Aleuten (Alaska) unser erstes Reiseziel ist.

Die Zeiten ändern sich!

Der Erzbischof Heinrich Döring S. S. ist auf seinen all-
seitsförmig von den Vorkriegs-Verhältnissen her
von dem Sommer 1914 in Deutschland und über den Ausbruch
des Krieges machte ihm die Rückkehr in seine Diözese unmöglich.
Alle Bemühungen, nach dem Friedensschlusse die Erlaubnis der
Rückkehr zu erlangen, scheiterten an der Unvollständigkeit der englischen
Regierung. Deshalb verabschiedete Bischof Döring 1921 auf seine Diözese
und wurde zum Titularbischof von Modios ernannt. Anfang 1922
übernahm er die Leitung des neu errichteten, der niederdeutschen
Provinz der Heiligen übertragenden Apostolischen Vicariates Hiroshima
in Japan. Nach fünfjähriger Tätigkeit kehrte er jetzt in sein altes
Missionarsland, wo er fast 20 Jahre, zuerst als Missionar, dann als
Bischof gewirkt hatte, zu neuer schwerer Arbeit zurück. Während des
Krieges 1916 hatten die deutschen Missionare bis auf wenige alle
ihren Besitz verliessen und den Nachruf entlassen. Nach dem
Krieg kehrten die Missionare zurück. Jetzt wird, wie die
katholischen Missionen berichten, die süddeutsche Ordensprovinz der
Gemeinschaft Jesu dem heimkehrenden Bischof neue Mitarbeiter zur
Verfügung stellen.

Kann eine Aufwertung von längst bezahlten Forderungen verlangt werden.

(Nachdruck verboten.)

Zwischen K. und B. bestanden seit Jahren im geschäftlichen Verkehr Beziehungen. B. leistete dem K. im Jahre 1921 1000 Reichsmark an Zahlungen entsprechend den vereinbarten Fälligkeitsterminen. Erst im Jahre 1926 verlangte K. den vollen Gegenpart für die geleisteten Waren, d. h. Aufwertung der geleisteten Zahlungen. Das Oberlandesgericht in Bamberg wies aber den Anspruch des K. als unbegründet zurück und führte u. a. aus: K. habe die Währungserhältnisse sorgfältig verfolgt und mit den Kursflüssen gerechnet, die eintreten seien. K. habe Zahlungsliege gemacht und die Gefahr der Verschlechterung der Mark auf sich genommen. Weitere Ansprüche K. gegen B. seien nicht zu Recht zu stellen, da B. die Marke als gebrauchte Ware nicht zu 23 Prozent seiner Gesamtforderung K. verloren. Das Verlangen, die längst besetzten Forderungen aufzuwerten, verstoße gegen die Grundsätze von Treu und Glauben. (S. 90, 27.)

Samstag

Große Sendungen Strümpfe eingetroffen!

Damen-Seidenstrümpfe
fein, Seide, in allen begehrten Farben . . . Paar 1.45 **95**

Original Bemberg-Seidenstrümpfe
wieder in allen Farben vorrätig . . . Paar nur **2⁹⁵**

Ein Posten Herren-Socken
in ca. 12 neuen Feffins, Make-Art Paar **95**

Damen-Seidenflorstrümpfe
zu Extra-Preisen, alle Farben Paar 1.85 1.45 **95**

Besondere Gelegenheits-Preise:

Damen-Spitzen-Hemdhosen
mit Spitzen verziert
aus gutem Maßdunst **1⁷⁵**

**Ein Halbes
Stickerel-Damen-
Taschentücher**
zum Auswischen **10**

**Ein Halbfaden
Damen-
Seidenstrümpfe**
regulärer Wert bis 15,-
nur **1⁹⁵**

**Ein Paar
Damen-Spitzen-
Kragen**
zum Auswischen **68**

**Neuer Posten
Damen-
Phantasie-
Handschuhe**
zum Auswischen. Paar **95**



**Elastische
Herren-Trikotwäsche**

Herrn-Unterhosen 1.45 3.95 3.50 2.75 1.95 **1⁴⁵**

Herrn-Unterjacken 1.45 3.95 2.95 2.45 1.95 **1⁴⁵**

Herrn-Einsatzhemden 1.45 2.45 1.95 **1⁴⁵**

Herrn-Untergarnituren 2.95 1.95 **2⁹⁵**

Posten Normalhemden 1.95 **1⁹⁵**

sehr gute Qualität, Doppelbrust

Damen-Strick-Pullover
Runf-Feide, gemustert
nur **2⁶⁵**

**Wollene
Damen-Pullover**
enorm billig
Stück **4⁹⁵**

**Elegante
Kinder-Pullover**
Wolle mit Seide
Stück 3.95 2.95 **2⁴⁵**

**Extraposten
Damen-
Flauschschlüp.**
wundervolle Herbst-
Qualität Stück **1⁷⁵**

**Seidentrikot-
Flauschschlüp.**
für Damen la Qualität,
sehr billig Stück **2⁹⁵**

Lappo

Gesuchte Stellen

Beif., kath. Mädchen, 24 Jahre, sucht Stelle als **Stütze oder Kleinmädchen** zum 15. oder 1. November. Off. an die Agentur des Münster. Anzeig. Kleinbergs, Post 22. 190632

Su che für meinen Bruder eine Stelle als **Schneiderngehilfe** bei fath. Meister. Derfelbe ist bereits in ein. Konfektionsgeschäft tätig und möchte auch Weiterbildung in ein. Maßschneiderei übergehen. Gute Zeugnisse find vorhanden. Offert. unter T 5181 an die Geschäftsstelle. 190647

Verwalter

auf einem Gute oder in einer Kaffeeplantage, in allen landwirthschaftlichen Arbeiten durchaus erfahren, such. Stelle als

13 6 5147 an die Geschäftsstelle. 190971

Landwirthssohn,

22 Jahre alt, guter Pferdeplg., mit sämtlichen landw. Maschinen vertraut, sucht zum 1. November Stellung als **Stütze des Prinzipals** od. i. **Aderknecht** mit Knechtenschild. Off. an H. Rubens, Appelb. hüllen, Ann. Exped. 67328



Das Siegers Schalen



nach 10 000 m Lauf ohne Abnutzung!

CREPE-SOHLN

SICHERHEITSSOHLN

Solid, sparsam und klug, verlangt nur die echten auf der Plantage ausbleib fertig hergestellten **ORIGINAL-CREPE-SOHLN**

Rentenstiftung zugunsten der päpstlichen Missioneskasse.

Sie tun ein gutes Werk und helfen dem hl. Vater bei der Millionierung. Der Tausend Millionen Reichthum, wenn Sie etwa 20, 50, 100 oder mehr Reichthum dem Franziskus Kanerius Missionverein als Rentenstiftung überweisen. Es geschieht dies am besten durch folgenden Brief:

„An den Franziskus Kanerius Missionverein e. V.
Nachen, Friedgraben 28.

Ich habe heute durch die Post an den Franziskus Kanerius Missionverein den Betrag von M., eingepf. Dieser Betrag sowie alle etwa nach folgenden Stimmen jassen eine Rentenstiftung sein. Ich werde das Geld nun im Falle der Not nach vorausgegangener Abkündg. zurückgeben. Nach meinem Tode soll das Geld zum Besten der Missionen verwendet werden. Auf die Zinsen erhebe ich keinen Anspruch (oder die Zinsen sollen dem Kapital beigegeben werden oder die Zinsen sollen vollständig ausbezahlt werden an mich und nach meinem Tode an)

Ort, Datum, Unterschrift nicht vergessen

Die Zahlungen erlangen am besten an das Postfach-Nach. Nr. 47, 860 des Franziskus Kanerius Missionvereins in Nachen. - Kein Geld in gemischten Briefe legen. 140993